

Informationsbroschüre und Leistungsangebot



APH Müller UG (haftungsbeschränkt)
Hünstollenstraße 19
37136 Ebergötzen OT Holzerode
Telefon: 05507 / 836 * Fax: 05507/2815

Homepage: www.altenheim-mueller.de
e-Mail : altenheim-mueller@t-online.de

Informationsbroschüre	
Seite 1	

Inhaltsverzeichnis	
	Seite
Begrüßung	2
Unternehmensgeschichte	3
Grundlagen unserer Arbeit	4 u. 5
Häufig gestellte Fragen:	6
1. Wie groß sind die Zimmer? Welche Räumlichkeiten sind vorhanden?	6
2. Dürfen persönliche Gegenstände mitgenommen werden?	6
3. Sind Haustiere in der Einrichtung erlaubt?	6
<u>4. Welche Pflegestufen werden im Alten- und Pflegeheim Müller aufgenommen?</u>	7
5. Was kostet der Aufenthalt im Alten- und Pflegeheim Müller?	7
6. Welche Beschäftigungsangebote gibt es?	7 u. 8
7. Wie sind die Mahlzeiten geregelt?	8 u. 9
8. Wie funktioniert die Wäscheversorgung?	10
9. Wie ist die Personalbesetzung im Alten- und Pflegeheim Müller geregelt?	10
<u>10. Wie ist die ärztliche bzw. therapeutische Versorgung der Bewohner gewährleistet?</u>	11
11. Wie sind die Besuchszeiten im Alten- und Pflegeheim Müller?	11
12. Wo liegt Holzerode und wie gelange ich am besten dort hin?	12

Informationsbroschüre

Seite 2

Liebe Interessentin, lieber Interessent,

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserem Alten- und Pflegeheim in Holzerode.

Mit dieser Informationsbroschüre möchten wir uns und unsere Arbeit vorstellen und Ihnen Antworten auf die Fragen geben, die uns im Rahmen einer Bewohneraufnahme am häufigsten gestellt werden.

Vielleicht kann diese Broschüre Ihnen einen kleinen Einblick gewähren. Für alle weitergehenden Fragen stehen wir Ihnen natürlich gerne persönlich zu Ihrer Verfügung.

Zögern Sie bitte nicht, uns anzurufen oder einen Gesprächstermin mit uns zu vereinbaren.

Markus Müller,
Heimleitung , Geschäftsführer

05507/836

Peter Müller,
stv. Heimleitung,

05507/836

Jana Nickel,
Pflegedienstleitung

05507/836

Unternehmensgeschichte

Unsere Einrichtung wurde 1971 von Frau Adelheid Müller gegründet.
Am 04.10.1971 wurde der Betrieb aufgenommen und der erste Bewohner zog ein.

Die Einrichtungsgröße umfasste in den Anfangsjahren 5 Bewohner. Bis zum Jahr 1987 wuchs die Einrichtung auf 36 Bewohner an.

Am 01.04.1987 übernahm der Sohn von Frau Adelheid Müller, Herr Peter Müller mit seiner Ehefrau Annette das Alten- und Pflegeheim.

In den folgenden Jahren wurden die Räumlichkeiten und deren Möblierung grundlegend verändert!

Nach langer Planung kam der Entschluss zu einer Vergrößerung der Einrichtung und somit zu einem Anbau an das bereits bestehende Gebäude.

Der Neubau wurde am 01.06.1991 fertig gestellt. Die Einrichtung konnte von diesem Zeitpunkt an 55 Bewohner vollstationär pflegen und betreuen.

Aufgrund gesetzlicher Änderungen mussten zwei Heimplätze reduziert werden, so dass ab dem 01.01.2004 nur noch 53 Bewohner gepflegt und betreut werden können.

Seit 1995 ist der Sohn von Peter und Annette Müller in der Einrichtungsleitung tätig. Somit können wir mit „Fug und Recht“ behaupten ein Familienunternehmen zu sein!

Seit dem 01.10.2019 wird der Betrieb als GmbH geführt.

Aktuell wird an einem Neubauprojekt gearbeitet.

Das Ziel unserer Einrichtung ist die fachgerechte, professionelle und menschenwürdige Pflege und Betreuung unserer Bewohner.

Hilfsbedürftige und alte Menschen mit ihren Problemen, Sorgen und Erkrankungen stehen im Mittelpunkt unserer Bemühungen.

Wir versuchen unseren Bewohnern in ihrer Situation, die größtmögliche Zufriedenheit und Lebensqualität zu geben. Ebenso ist unser Bestreben, die Lebensqualität zu erhalten und zu fördern.

Grundlagen unserer Arbeit

Zuwendung, Geborgenheit, Sicherheit in familiärer Atmosphäre

Wir bieten unseren Bewohner/-innen im schwierigen Lebensabschnitt des Alterns ein Zuhause, in dem sie familiär aufgenommen sind. Unsere Pflegebedürftigen sind in einem hohen Lebensalter durch körperliche, geistige und seelische Gebrechen belastet. Sie brauchen deshalb Zuwendung, Geborgenheit und die Sicherheit, dass immer jemand für sie da ist. Sie brauchen eine vertraute Umgebung, gute Kontakte zu ihren Angehörigen, Mitbewohner/-innen und ein vertrauensvolles Verhältnis zu den Mitarbeiter/-innen

Qualifizierte Pflege – eigene hauswirtschaftliche Leistungen

Unsere Bewohner/-innen erhalten individuelle pflegerische und medizinische Betreuung durch fachlich qualifiziertes und geschultes Personal, um diese Individualität zu gewährleisten arbeiten wir nach einem Bezugspersonensystem. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner werden hauswirtschaftlich mit hoher Qualität von der eigenen Küche und hauswirtschaftlichen Präsenzkraften versorgt. Die Mitarbeiterinnen in der Hauswirtschaft übernehmen auch Betreuungsaufgaben und pflegen dabei den Kontakt zu den Bewohnern. Den Bewohnerinnen und Bewohnern sind durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Bereich persönlich bekannt und vertraut. Sie können unmittelbar, ohne bürokratische Hürden, Wünsche äußern und Kritik anbringen. Solche Kontakte sind die Grundlagen der familiären Atmosphäre unseres Hauses.

Persönliche Betreuung und Beratung

Bei allen persönlichen Problemen, auch im Umgang mit Behörden, leisten wir Angehörigen und Bewohnern schnelle und unbürokratische Hilfe. Wir sind immer direkt für sie da. Wir beraten Angehörige und Bewohner bei psychosozialen Themen, in Fragen der Pflege, der Hauswirtschaft, beim in Anspruch nehmen ihrer Rechte gegenüber Dritten, auch bei Finanzierungsproblemen der Heimkosten.

Orientierung am ganzen Menschen

Wir orientieren uns am ganzen Menschen. Unsere Bewohner sind keine anonymen Kunden oder Nummern. Wir respektieren sie als Individuen, denen Verständnis, Toleranz und Zuwendung entgegenzubringen ist.

Sie sollen ein selbstbestimmtes Leben im Rahmen ihrer körperlichen und geistigen Möglichkeiten führen können.

Wir respektieren die verschiedenen weltanschaulichen und religiösen Vorstellungen unserer Bewohner/-innen.

Die Grundsätze unserer Arbeit resultieren aus einem christlich orientierten Werteverständnis.

Sterben in Frieden und Würde

Der Prozess des Sterbens ist der letzte Weg, den ein Mensch in seinem Leben geht. Die Achtung vor dem sterbenden Menschen und der Respekt vor den Herausforderungen, die der Sterbeprozess dem Betroffenen, seinen Angehörigen und unseren Mitarbeitern abverlangt, gebieten uns einen offenen, würdevollen und ehrlichen Umgang mit dem Bewohner.

Art und Umfang unserer Betreuung richten sich ganz nach den Erfordernissen, Wünschen und Bedürfnissen des Sterbenden und seiner Angehörigen.

Unsere Mitarbeiter werden im Bereich der Sterbebegleitung entsprechend geschult. Nach dem Tod des Bewohners schaffen wir Raum für eine würdevolle Verabschiedung in unserem Haus.

Häufig gestellte Fragen:

Der folgende Abschnitt soll die Fragen beantworten, die am häufigsten an uns gestellt werden.

1. Wie groß sind die Zimmer und welche Räumlichkeiten sind vorhanden?

An dieser Stelle möchten wir auf die grundsätzliche Aufteilung bzw. räumliche Ausstattung des Hauses eingehen:

Das Alten- und Pflegeheim Müller in Holzerode bietet insgesamt 53 Bewohner/-innen in zwei Wohnbereichen ein Zuhause. Alle Bereiche sind barrierefrei ausgelegt. Es gibt bei uns Einzel- und Doppelzimmer, aber keine Appartements.

Die Einzelzimmer im Alten- und Pflegeheim Müller sind durchschnittlich von 15 bis 19m² groß, die Doppelzimmer sind etwa 20 – 25 m² groß. Alle Bewohnerzimmer haben einen Waschplatz und ein WC in unmittelbarer Nähe. In jedem Wohnbereich findet sich ein großzügiger Ess- und Aufenthaltsraum mit Fernsehecke und Kamin. Dieser Raum ist Treffpunkt und Kommunikationszentrale für die Bewohner dieses Bereiches. Unser Ziel ist es, dass sich in den überschaubaren Bereichen eigene kleinere Gemeinschaften innerhalb des Hauses bilden können, die einen möglichst familienähnlichen Charakter haben.

2. Dürfen persönliche Gegenstände wie z.B. eigenes Mobiliar oder Bilder in die Einrichtung mitgenommen werden?

Natürlich sind die Zimmer mit allem nötigen Mobiliar ausgestattet, sie können aber gerne mit eigenen Möbeln bestückt werden, dies wird sogar ausdrücklich gewünscht. Sicherlich ist es nicht möglich, den alten Hausstand mitzubringen, aber Platz für eigene liebe gewonnene Erinnerungsstücke findet sich allemal.

3. Sind Haustiere in der Einrichtung erlaubt?

Das Mitbringen bzw. Anschaffen von Haustieren ist im Pflegeheim Müller grundsätzlich möglich. Einschränkungen ergeben sich im Einzelfall dann, wenn wichtige hygienische Gründe gegen die Haltung dieses Tieres sprechen würden, bzw. sich andere Bewohner durch ein entsprechendes Haustier deutlich beeinträchtigt fühlen.

4. Welche Pflegegrade werden im Alten- und Pflegeheim Müller aufgenommen?

Wir nehmen Bewohner der Pflegegrade 1 bis 5 in unserem Haus auf. Bei dem Pflegegrad 1 ist aufgrund der geringen Unterstützung der Pflegekassen eine Aufnahme allerdings nur nach genauer Abwägung möglich.

5. Was kostet der Aufenthalt im Alten- und Pflegeheim Müller und wer muss diesen Betrag bezahlen?

Die Kosten für den Aufenthalt in unserer Einrichtung richten sich nach der Höhe des Pflegegrades, bzw. danach, ob es sich um eine dauerhafte vollstationäre Pflege oder um eine Kurzzeitpflege handelt. Eine genaue Aufstellung der Kosten entnehmen Sie bitte den beigefügten Preislisten. Genauere Auskünfte über die für Sie persönlich auftretenden Kosten bzw. die Unterstützung der Pflegekassen für Sie bzw. Ihren Angehörigen können Sie gerne in einem persönlichen Gespräch mit uns erfragen.

Seit Januar 2022 zahlt die Pflegekasse einen Leistungszuschlag auf den Eigenanteil der Bewohner auf die reinen Pflegekosten. Die Höhe dieses Zuschlages richtet sich nach dem Pflegegrad und der Verweildauer in einer vollstationären Einrichtung. Eine entsprechende Berechnung entnehmen Sie bitte der beigefügten Liste.

6. Gibt es ein Beschäftigungsangebot bzw. einen geregelten Tagesablauf für die Bewohner?

Das Betreuungsteam im Alten- und Pflegeheim Müller besteht aus einer Ergotherapeutin, einer examinierten Fachkraft aus der Pflege, sowie zwei engagierten Mitarbeiter/-innen. Unser gruppenspezifisches Wochen- und Monatsangebot umfasst:

- Geschichtenerzählen
- Senioren-Gymnastik
- Gedächtnistraining
- Ausflüge
- Filme
- Gottesdienst

Zusätzlich bieten wir soziale Betreuung für Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz nach §43b SGB XI an:

- | | |
|------------------------|--------------------------------|
| - Erzählen/Gespräche | - Frühstücksbetreuung |
| - Spiele in der Gruppe | - Lesen, Musik, Singen |
| - Erinnerungsarbeit | - Individuelle Einzelbetreuung |
| - Bewegung mit Musik | - Kreatives Gestalten |
| - Gartenrunde | - Backen, Kochen |
| - | |

Es finden regelmäßig katholische und evangelische Gottesdienste in der Einrichtung statt. Zusätzlich gibt es verschiedene Feste und Veranstaltungen, die wir im Jahresverlauf anbieten. Dazu zählen:

- Die Faschingsfeier
- Die Osterfeier
- Das Sommerfest
- Die Weihnachtsfeier
- Oktoberfest
- Das Adventsbasteln
- Besuch der örtlichen Veranstaltungen
- Besuch Seeburger See
- Besuch Gut Herbigshagen

Eine Anbindung an die Gemeinde Ebergötzen erfolgt unter anderem durch Besuche aus den Theatervereinen, Musikvereinen, dem Besuchsdienst durch die Seniorenbeauftragten der Gemeinde Ebergötzen.

7. Wie sind die Essenszeiten im Alten- und Pflegeheim Müller GmbH und welche Auswahl an Mahlzeiten gibt es?

Grundsätzlich beinhaltet das Entgelt für den Aufenthalt in unserer Einrichtung die Vollverpflegung unserer Bewohner, d.h. also die Versorgung mit Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen. Bei Diabetikern sind auch entsprechend notwendige Zwischenmahlzeiten inbegriffen. Spezifische Sondenkost wird vom Arzt verschrieben und von der Küche zubereitet.

Nun zu den Mahlzeiten:

Das **Frühstück** findet in der Zeit von 7:00 Uhr bis 9:30 Uhr statt.

Zur Auswahl stehen:

- | | | |
|----------|------------|-----------------|
| - Kaffee | - Brötchen | - Marmelade |
| - Tee | - Brot | - Honig/Nutella |
| - Milch | - Wurst | - Müsli |
| - Kakao | - Käse | - Saft |

Das **Mittagessen** findet in der Zeit von 11:30 Uhr bis 12:45 Uhr statt.
Es besteht aus einem 2-gängigen Menü, Hauptspeise und Nachspeise.

Individuelle Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Der **Nachmittagskaffee** wird zwischen 14:00 Uhr und 16:00 Uhr angeboten, es gibt:

- Kaffee - Milch, Kakao - Obst
- Tee - Kuchen und Gebäck

Das **Abendessen** gibt es in der Zeit von 17:30 Uhr und 19:00 Uhr:
Gelegentlich gibt es auch am Abend warme Gerichte oder Salate,
ansonsten ein kaltes Abendessen mit Wurst- und Käseauswahl.

Die Essenszeiten sind nicht absolut bindend, bei speziellem Wunsch kann der Bewohner seine Mahlzeit auch zu anderen Zeiten einnehmen.

Diätische Versorgung:

Diabetiker erhalten eine Diabeteskost mit den entsprechenden bzw. erforderlichen Zwischenmahlzeiten unter Berücksichtigung der für sie verordneten Broteinheiten. Die Versorgung mit speziellen Diäten wie z.B. purinarmer Kost bei Gicht oder glutenfreie Ernährung bei Zöliakie usw. kann bei Bedarf angeboten werden.

Diese Zwischenmahlzeiten sind z.B. besonders für Diabetiker im Rahmen des Ernährungs- und Diätplanes notwendig, aber auch für gerontopsychiatrisch beeinträchtigte Bewohner.

Wir achten bei Diabetikern darauf, dass zwischen der letzten Mahlzeit am Tag bis zum Frühstück des darauffolgenden Tages nicht mehr als zehn Stunden vergehen. Für alle anderen Bewohner sollten nicht mehr als 12 Stunden dazwischen liegen.

8. Wie funktioniert die Wäscheversorgung der Bewohner?

Wir haben die Wäscherei Hesse in Dransfeld mit der Wäscheversorgung beauftragt. Diese liefert die Flachwäsche (Bettlaken, Bettbezüge und Kopfkissenbezüge). Die persönliche Wäsche unserer Bewohner wird in unserer hauseigenen Wäscherei gewaschen und aufbereitet.

Dazu wird jedes einzelne Wäschestück des Bewohners mit dessen Namen versehen. Die Wäsche wird täglich von den Pflegemitarbeiter abgeholt und von den Wäschereimitarbeitern gewaschen und aufbereitet. In der Regel ist die frische Wäsche innerhalb von 24-48 Stunden wieder beim Bewohner im Schrank

Die Namensetiketten für die Kennzeichnung werden individuell bestellt und werden in Rechnung gestellt. Für die **Kennzeichnung** und das Waschen der Kleidung unserer Bewohner entstehen keine zusätzlichen Kosten.

9. Wie ist die ärztliche bzw. therapeutische Versorgung der Bewohner gewährleistet?

Es besteht in unserem Haus natürlich die freie Arztwahl, so dass jeder den von ihm bevorzugten Arzt zu Rate ziehen kann.

Ansässige Ärzte kommen regelmäßig zur Visite in die Einrichtung. Weitere therapeutische Maßnahmen, wie z.B. Krankengymnastik, Logopädie, spezielle Ergotherapie usw. werden von den entsprechenden Therapeuten nach Ausstellung eines entsprechenden Rezeptes durch den Hausarzt überwiegend im Haus erbracht.

Ergotherapie kann durch eine eigene Ergotherapeutin angeboten werden.

Darüber hinaus kommen Friseur und Fußpfleger regelmäßig in die Einrichtung.



10. Wie ist die Personalbesetzung in unserer Einrichtung geregelt?

Grundsätzlich ist an jedem Tag im Jahr an 24 Stunden des Tages mindestens eine examinierte Fachkraft im Haus. Die genaue Personalbesetzung variiert je nach Schicht, Bereich, sowie Anzahl der pflegebedürftigen Menschen und Schwere der Pflegebedürftigkeit. Die vom Heimgesetz geforderte Fachkraftquote und Fachkraftpräsenz wird in jedem Fall eingehalten.

Weiterhin beschäftigen wir examinierte Fachkräfte, Praxisanleiter für unsere Auszubildenden, eine Ergotherapeutin, Verwaltungskräfte, einen Wundbeauftragten, einen diätetisch geschulten Koch, hauswirtschaftliche Präsenzkkräfte, Reinigungskräfte, Haustechniker und einen Qualitätsmanagementbeauftragten, sowie Auszubildende in der Pflege, Pflegekräfte, Hauswirtschafterinnen.

Diese stehen neben ihren regulären Aufgaben und Tätigkeiten den Bewohnern im Rahmen ihres Zuständigkeitsbereichs natürlich auch als direkte Ansprechpartner bei Wünschen und Problemen zur Verfügung.

11. Wie sind die Besuchszeiten im Alten- und Pflegeheim Müller GmbH? Ist ein Verlassen der Einrichtung möglich?

Es gibt bei uns keine festgelegten Besuchszeiten.

Besucher sind uns jederzeit im Haus willkommen. Im Hinblick auf die Nachtruhe der Bewohner möchten wir aber darum bitten, außer in Ausnahmefällen, in der Zeit von abends 20:00 Uhr bis morgens 8:00 Uhr von Besuchen abzusehen. Bei sterbenden Bewohnern besteht für die Angehörigen auch die Möglichkeit, über Nacht in der Einrichtung zu bleiben. Im Falle der Begleitung Sterbender ist es selbstverständlich jederzeit möglich, im Bewohnerzimmer anwesend zu sein.

Jedem Bewohner, der dazu körperlich und geistig in der Lage ist, steht es natürlich frei, das Haus jederzeit (z.B. zum Einkaufen) selbständig zu verlassen.

Auch Angehörige, Freunde oder Betreuer können den jeweiligen Bewohner jederzeit gerne abholen und mitnehmen.

Allgemein möchten wir aber darum bitten, dass das Pflegepersonal über die Abwesenheit und voraussichtliche Rückkunft des Bewohners informiert wird.

12. Wo liegt Holzerode und wie gelange ich am besten dort hin?

Holzerode befindet sich ca. 20 km von Göttingen entfernt. Unser Ort hat ca. 700 Einwohner und gehört zu der Gemeinde Ebergötzen.

Holzerode liegt in einer reizvollen Landschaft, umgeben von großen schönen Waldflächen. In der Nähe befinden sich das Europäische Brotmuseum, der Seeburger See und die Universitätsstadt Göttingen. Durch seine Lage lädt Holzerode zu Spaziergängen im und ums Dorf geradezu ein. Zu den nahe gelegenen Städten zählen Göttingen, Northeim, Osterode und Duderstadt.

Holzerode ist eine sehr lebendige Gemeinde mit zahlreichen aktiven Vereinen und vielen kulturellen, kirchlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen. In dieses gemeinschaftliche Leben ist das Alten- und Pflegeheim Müller mit seinen Bewohnern fest eingebunden.

So finden Sie uns:



